© Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e.V.
http://www.naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de
ISSN 0941-0627

BERICHTE DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT DER OBERLAUSITZ

Band 4

Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 4: 129–130 (1995)

ISSN 0941-0627

Manuskriptannahme am 11. 2. 1992
Erschienen am 10. 12. 1995

Der Rotfußfalke, Falco vespertinus vespertinus L., in der südöstlichen Oberlausitz

Von HEINZ KNOBLOCH

Am Spätnachmittag des 3.9.1992 beobachtete ich am Westrand des stillgelegten Braunkohlentagebaues Olbersdorf, Kreis Zittau, aus geringer Entfernung längere Zeit einen jungen Rotfußfalken, der auf einer am Wiesenrand angebrachten Greifvogel-Krücke saß und bei weiterer Annäherung in Richtung des Tagebaues wiederholt rüttelnd abstrich. Ein Vergleich mit dem ausgezeichneten Farbbild in GÉNSBØL (1986) S. 260 zeigte auch in Einzelheiten Übereinstimmung.

Nach HEYDER (1952) ist die Art in Sachsen in vielen Fällen in beiden Zugperioden festgestellt worden, meist vereinzelt, in manchen Jahren aber auch auffallend gehäuft, wie zum Beispiel im Frühjahr 1927. WEISE (1970) gab einen Überblick über den Einflug in das Gebiet der ehemaligen DDR im Herbst 1968, dem 47 Beobachtungen mit 160 Rotfußfalken - davon 155 im Jugendkleid - bei einem zeitlichen Schwerpunkt der Vorkommen in der 1. Septemberdekade zugrunde lagen. 70,3 % aller Durchzügler wurden aus dem Bezirk Rostock gemeldet, 19,9 % aus dem Bezirk Magdeburg, 9,8 % aus den Bezirken Halle und Chemnitz, während unter anderem aus dem Bezirk Dresden gar keine Feststellungen vorlagen. Wahrscheinlich erscheint der Falke in diesem Gebiet nur sehr unregelmäßig und vereinzelt (KNOBLOCH 1970). Die letzte Publikation eines Nachweises im Bezirk geht offenbar auf die Feststellung VIETINGHOFFS (1937) zurück, der am 22.9.1937 1 Exemplar zwischen Neschwitz und Purschwitz, Kreis Bautzen, bestätigte.

Auch im benachbarten Regierungsbezirk Leipzig ist die Art nach GRÖSSLER & TUCHSCHERER (1975) gelegentlicher, nicht alljährlicher Gast in sehr geringer Zahl. Einen verstärkten Einfall im Spätsommer und Herbst brachte das Jahr 1975 mit 25 Beobachtungen bzw. 48 Exemplaren, die fast ausnahmslos im September notiert wurden, darunter 13 mal mehrköpfige Trupps (ANSORGE & LEHNERT 1980).

Nach Stübs (in KLAFS & STÜBS, Die Vögel Mecklenburgs 1987) ist seit 1953 eine starke Häufung der Beobachtungen zu verzeichnen. Unter 1282 bis 1983 festgestellten Vögeln befanden sich 52 ad. Männchen, 33 ad. Weibchen und 1197 Jungvögel. 1927, 1968, 1975 und 1979 erschien die Art invasionsartig. Am 24.8.1979 zeigten sich nach K.-D. Stegemann bei Ferdinandshof SW Ueckermünde sogar 44 Exemplare. In diesem Zusammenhang verweist LOHMANN (1962) auf die Bevorzugung der norddeutschen Küste als Leitlinie für den Herbstzug in Mitteleuropa.

Abschließend sei wegen der Verwechslungsmöglichkeit junger Rotfußfalken mit dem Baumfalken auf die ausführlichen Angaben von WEISE (1961) und LOHMANN & SUCHANTKE (1961) verwiesen.

Literatur

ANSORGE, H. & J. LEHNERT (1980): Zum Herbstvorkommen des Rotfußfalken 1975 im Bezirk Leipzig. - Actitis **18**: 55-58

GÉNSBØL, B. (1986): Greifvögel. - München

© Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e.V.
http://www.naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de
ISSN 0941-0627

GRÖSSLER, K. & K. TUCHSCHERER (1975): Prodromus zu einer Avifauna des Bez. Leipzig. - Actitis **10**: 32
HEYDER, R. (1952): Die Vogelwelt des Landes Sachsen. - Leipzig 1952
KLAFS, G. & J. STÜBS (1987): Die Vögel Mecklenburgs. - Gustav Fischer Verlag Jena, 426 S.
KNOBLOCH, H. (1970): Die Falken in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **45**, 5: 1-22
LOHMANN, M. (1962): Zug und Verbreitung des Rotfußfalken in Mitteleuropa. - Vogelwarte **21**: 171-187
- & A. SUCHANTKE (1961): Feldornithologische Kennzeichen junger Rotfußfalken. - J. Orn. **102**: 154-157
VIETINGHOFF, A. Frh. v. (1937): Seltene Durchzügler und Irrgäste im Oberlausitzer Flachland. - Mitt. VsO **5**: 161-162
WEISE, W. (1961): Die feldornithologischen Merkmale junger Rotfußfalken. - Der Falke **8**: 192-193
- (1970): Zum Vorkommen des Rotfußfalken im Gebiet der DDR im Herbst 1968. - Der Falke **17: 410-412**

Anschrift des Verfassers:

Heinz Knobloch
Pescheckstr. 17
D-02763 Zittau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Knobloch Heinz

Artikel/Article: Deer Rotfußfalke, Falco vespertinus vespertinus L., in der südöstlichen Oberlausitz 129-130